

## Inhalt

|                                                                                     |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Ein weißer Rabe. Das seltsame Leben des deutschen Staatslehrers Carl Schmitt</b> | <b>13</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

### Erster Teil

Das «falsche Sichdünken ›Ich bin‹».  
Aufstieg im Wilhelminismus

|                                                                                                                                                                                                                                                   |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Ein «obskurer junger Mann bescheidener Herkunft»</b>                                                                                                                                                                                        | <b>18</b> |
| <i>Eifeler Herkunft der Eltern – Schulzeit in Plettenberg und Attendorn – Studienjahre in Berlin, München und Straßburg – Der Mentor: Fritz van Calker (1864–1957) – Der Freund: Fritz Eisler (1887–1914) – Die «Schuld» am Anfang des Werkes</i> |           |
| <b>2. Das Recht der Praxis</b>                                                                                                                                                                                                                    | <b>37</b> |
| <i>Als Referendar im Bezirk Düsseldorf — Die Theorie der Praxis: «Gesetz und Urteil» – Der Bruder als Mentor – Kritische Versuche: der «Boden des normalen Menschenverstandes»</i>                                                                |           |
| <b>3. Dichterapotheose und Literatenschelte:<br/>der «unzeitgemäße» Dichter und das «Gemeingut der Gebildeten»</b>                                                                                                                                | <b>47</b> |
| <i>Rückblickende Wahrnehmung eines Epochenwandels – Von Richard Wagner zu Theodor Däubler (1876–1934) – Religiöses Pathos und säkulare Dogmen</i>                                                                                                 |           |
| <b>4. Am Vorabend des Weltkriegs:<br/>Staat, Kirche und Individuum als Orientierungsposten</b>                                                                                                                                                    | <b>57</b> |
| <i>Die Tänzerin aus dem «Tingel-Tangel»: Carita (von) Dorotić (1883–1968) – Die «Würde» des Einzelnen im «Dienst» am Recht</i>                                                                                                                    |           |
| <b>5. Düsseldorfer Leben im Ausnahmezustand</b>                                                                                                                                                                                                   | <b>66</b> |
| <i>Der «Geheimrat»: Hugo am Zehnhoff (1855–1930) – Verlobung mit Schatten – Cari in Plettenberg – Kriegsausbruch und Freundestod – Glückliche Zwischenlösungen – Unzureichende Zwischenüberlegungen</i>                                           |           |

- 6. Weltkrieg und Defaitismus: Carl Schmitt in München** 76  
*Carl Schmitt als Soldat – Alltag im Generalkommando – An der «Leine» der Ehe – Jüdische Freunde und antisemitische Affekte – Antwort mit Däubler – Satirische Feindbeobachtungen*
- 7. Straßburg, der Belagerungszustand und die katholische Entscheidung** 88  
*Das neue Thema – Wieder in Straßburg: Belagerungszustand als Rechtsverhältnis – Zwischen München und Straßburg – Franz Blei (1871–1942) und die Beiträge in «Summa»*
- 8. Politische Romantiker 1815/1919** 101  
*Romantische Subjektivität – Kriegsende und Revolutionswirren: Machtergreifung der Romantiker – Zur Gesamtlinie des Frühwerks*

## Zweiter Teil

Jenseits der Bürgerlichkeit.  
 Weimarer Leben und Werk

- 1. Feste Stellung?**  
**Münchner Handelshochschule und *Diktatur*** 114  
*Bayern im Ausnahmezustand – Feste Dozentur an der Münchner Handelshochschule – «Da kommt das Erschießen fast vor dem Urteil»: «Die Diktatur» – Abschied von München: die Erinnerungsgabe für Max Weber*
- 2. Ein «treuer Zigeuner» in Greifswald** 129  
*Kurzes Gastspiel – Kathleen Murray, Ernst Robert Curtius und die Greifswalder Promotion – Die Novelle vom «treuen Zigeuner»*
- 3. Ankunft in Bonn? Wendung zur katholischen Kirche** 140  
*Werde, der du bist! – An der Bonner Universität – Katholizismus als politisches Credo – «Konkrete» Kirche ohne Vorbehalt?*
- 4. Der Bonner Lehrer** 150  
*Übergang zu Duška – Vom Parlamentarismus zum «nationalen Mythos» – Inkubationsjahr 1924 – Vor der «Vereinigung»: «Die Diktatur des Reichspräsidenten» – Hugo Balls «doch sehr schöner» «Hochland»-Essay – Der Streit um «Die Folgen der Reformation» – Das legendäre Seminar – Ein schwieriger Schüler: Waldemar Gurian (1902–1954) – «Was ist Theologie?» Erik Peterson (1890–1960) – Stimmungswechsel*

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>5. Vom Status quo zum demokratischen «Mythos»</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>186</b> |
| <i>Maßstäbe des Rezensenten – Rechtsprinzip gegen Genf: Legitimität der Homogenität? – Vom «Unrecht der Fremdherrschaft» zum «Betrug der Anonymität» – «Dummheit» und «Erlösung»: Duška und Magda – Vom «Mythos» der unmittelbaren Demokratie</i>                                                                                                                          |            |
| <b>6. Bonner Ernte:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |            |
| <b><i>Der Begriff des Politischen und die Verfassungslehre</i></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>200</b> |
| <i>Sexus und System – Kernsätze staats-theoretischer Grundlegung: «Der Begriff des Politischen» (1927) – Flüchtige Skizze des «Systems»: der Gegensatz von Liberalismus und Demokratie in der «Verfassungslehre» – Der vierfache Ansatz zur Dekonstruktion des «bürgerlichen Rechtsstaats»</i>                                                                             |            |
| <b>7. Von «Eisscholle zu Eisscholle»:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |            |
| <b>Signale im Berliner «Malstrom»</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>218</b> |
| <i>Übergangszeiten – Mit der Maske von Cortés – Die Berliner Handelshochschule – Feste Adresse? Lebensabriss bis zum Sommer 1929 – Erotischer Ausnahmezustand – Neues Thema: «Hüter der Verfassung» – Licht aus Italien? Die Demokratie aus ihrer «Verhüllung» retten – Feuchtwangers Antwort – Mit der Maske Bismarcks – Der «Geist» der Technik und die «neue Elite»</i> |            |
| <b>8. Rekonstruktion des «starken» Staates</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>247</b> |
| <i>Von der Verfassungslehre zur Staatslehre – Eine neue Staatslehre nach Hugo Preuß – Die «Pflicht zum Staat» – Nach Duškas Rückkehr – Der «Irrtum» als «Abhilfe»: der Reichspräsident als «Mittelpunkt» – Vom klassischen Freiheitsrecht zur institutionellen Garantie? – Abbruch der Theorieanstrengung?</i>                                                             |            |
| <b>9. In den publizistischen Kreisen der Weimarer Endzeit</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>264</b> |
| <i>Der treue Adlatus: Ernst Rudolf Huber (1903–1990) – Mobilisierung der «neuen Elite» – «Der Begriff des Politischen» und das Spiel des Antichristen</i>                                                                                                                                                                                                                  |            |
| <b>10. Carl Schmitt als Akteur im Präsidialsystem</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>281</b> |
| <i>Im Vorhof der Macht – «Von der Legalität zur Legitimität» – Preußenschlag und Notstandsplan – Vor dem Staatsgerichtshof – Nach dem Leipziger Urteil – Letzte Chance der Weimarer Republik</i>                                                                                                                                                                           |            |

## **Dritter Teil**

Im Bauch des Leviathan.

Nationalsozialistisches Engagement und Enttäuschung

- 1. Nach dem 30. Januar 1933** **304**  
*Gegen einen Mythos nur einen anderen? – Topik der Entscheidungsgründe für den Nationalsozialismus – Umbrüche im Nahfeld – Wege und Antworten der Opfer*
  
- 2. Der aufhaltsame Aufstieg zum «Kronjuristen»** **319**  
*Rache für Leipzig – Nullpunkt und erstes Engagement – Hans Frank (1900–1946) und die «Akademie für Deutsches Recht» – Sommer 1933: «Und dann kam also der Mann da» – Zenit Juristentag – Erste Auseinandersetzungen um Carl Schmitts Nationalsozialismus*
  
- 3. Das «Jahr des Aufbaus»?**  
**Anfang und Ende juristisch-institutioneller Sinnstiftung** **340**  
*Sinnstiftungsschriften – Abschied vom Völkerrecht? – Der «unmittelbar gerechte Staat» Adolf Hitlers und der 30. Juni 1934 – Das Fähnlein der letzten Getreuen*
  
- 4. Die antisemitische Sinnggebung** **358**  
*Rechtstheoretische Neuansätze – Dunkle Jahre und nationalsozialistische Schüler – Sinnggebung mit Richard Wagner: «Das Judentum in der Rechtswissenschaft» – Sturz in der Ämterhierarchie*
  
- 5. Kehre mit Hobbes?**  
**Sinn und Fehlschlag des Engagements** **380**
  
- 6. Recht zur Macht? Großraumordnung als Reichsbildung** **389**  
*Friedensfiktion und politischer Friede – Rekonstruktion des «Reiches»?*
  
- 7. Der Kapitän als Geisel?**  
**Carl Schmitts Abschied vom «Reich»** **397**  
*Wieder Professor – Die Lage des «Rechtswahrers» bei Kriegsbeginn – Der «Symbolismus der Situation»: die Benito Cereno-Identifikation – «Solange der Weinkeller nicht leer ist»: Leben im Krieg – Verfassungsgeschichtliche Rückschau: die «Fragwürdigkeit der totalen Verstaatlichung»*

## 8. Letzte Schriften im Nationalsozialismus

424

*Literarische Inszenierung des Abgangs – Aufstieg und Fall eines Reiches – Verzögerte Ernte: Endgeschichte des Völkerrechts? – «Unglücksfigur» im Nationalsozialismus?*

### Vierter Teil

«Einer bleibt übrig».

Langsamer Rückzug nach 1945

## 1. Haft und «Asyl»

438

*Nach dem Sturm – Verbrechen und Verantwortlichkeiten – Im Camp – «Briefe aus der Haft»: der «authentische Fall eines christlichen Epimetheus» – «Ich bin hier als was?» Rückkehr und neuerliche Verhaftung – «Ich wusste Einiges von den legalen, paralegalen und illegalen Machtmitteln»: Nürnberger Stellungnahmen – Plettenberger «Asyl» – Das «kleine Einmal-eins» der Nachkriegslage – «Gevierteilt und zertreten, aber nicht vernichtet»: Rückschau im «Glossarium» – Schmitts Hitler-Bild nach 1945*

## 2. Von Benito Cereno zu Hamlet: «Comeback» des Intellektuellen?

463

*Vernetzungen nach 1949 – Die «Verdunklung der letzten Jahre»: Streit mit Jünger und Tod der Frau – Pater Eberhard Welty und «Die neue Ordnung» – Serge Maiwald und die «Universitas» – «Carl Schmitt Nein und Ja»: Publikationsoffensive im Greven-Verlag – «Der dunkle Sinn unserer Geschichte»: Christliches Geschichtsbild? – «Ein starker Geist luziferischer Art»: Auseinandersetzungen um das Comeback – Das Vernichtungssystem «wenigstens nachträglich ganz realisieren»: Entfremdung von Huber – Nach Duškas Tod: «großartige Aufnahme» und «niederträchtige Verfolgung» – «Dass Sie nicht mehr sprechen wollen, kann ich gut verstehen»: Querelen um Vorträge – «Einheit der Welt» oder Nachkriegsnomos? – Bibliotheksfragen – Pressekontakte: «Da werden Gräfinnen zu Hyänen» – «Der Mann, der den Walfisch fing»: Zenit des 65. Geburtstags – «Hör-Denkspiele» im Rundfunk – Das «Missverhältnis von Denken und Tun»: Carl Schmitt als Hamlet*

## 3. Plettenberger Privatissimum.

**Neue Wirkungen auf bundesrepublikanische Schüler**

504

*Ankunft in der Bundesrepublik? – Anima heiratet nach Spanien – «Von Ihnen lebt eine Generation.» Die Schüler der 50er Jahre – Münster und Ebrach – Zum 70. Geburtstag: ein «neuer Typus von Buch» – Der Karlsruher «Gummibaum»: «Die Tyrannei der Werte»*

## 4. Partisan im Gespräch

523

*Kategorienwechsel nach 1945? – Alter Partisan: Logik der Verurteilung und Legitimität des Widerstands – Böckenförde als Lektor des Spätwerks –*

*Abschlussdenken mit Hobbes und Hegel – Ebracher Gabe – 80. Geburtstag – «Der erste, originale N.P. bin ich»: Folgen von 1968 – Promotion der Sekundärliteratur*

## **5. Achtzig verweht: Rückblick auf alte Fragen**

**549**

*Die «Pseudo-Religion der absoluten Humanität»: Werkabschluss «Politische Theologie II» – Weimarer Legenden: Hugo Ball und Walter Benjamin – Streit der Schmittisten – Letzte Station Plettenberg-Pasel – Auf Augenhöhe mit Hans Blumenberg – Schmerzenskind «legale Weltrevolution» – Im Labyrinth des Nachlasses: Schmitts letztes Werk – «Ad multos annos!» Das Finale des 90. Geburtstags – «Kostbare Tage» mit Jacob Taubes – Letzte Verfügungen*

## **Anhang**

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| <b>Nachwort</b>                      | <b>581</b> |
| <b>Abkürzungen und Bibliographie</b> | <b>583</b> |
| <b>Anmerkungen</b>                   | <b>599</b> |
| <b>Bildnachweis</b>                  | <b>733</b> |
| <b>Personenverzeichnis</b>           | <b>734</b> |
| <b>Leitmotivische Begriffe</b>       | <b>750</b> |